

NIEDERSCHRIFT

über die 20. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am
24.07.2012

Bau- und Planungsausschuss

Schkopau, 31.07.2012

Sitzung am: 24.07.2012

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Feststellen der Tagesordnung
- TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschriften der 18. und 19. Sitzung
- TOP 4. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
- TOP 5. Einwohnerfragestunde
- TOP 6. Bericht des Bauamtsleiters zu laufenden Bauvorhaben
- TOP 7. Abwägungs- und Satzungsbeschluss des B- Plans Nr. 3/8 "Gewerbegebiet an der Schkeuditzer Straße"
- TOP 8. Diskussion zum Nachtragshaushalt 2012
- TOP 9. Diskussion zum Wohnungsbestand OT Raßnitz
- TOP 10. Anfragen
- TOP 11. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Um 18.30 Uhr eröffnet Herr Rattunde die Sitzung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Von 7 Ausschussmitgliedern sind alle 7 anwesend, Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2. Feststellen der Tagesordnung

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschriften der 18. und 19. Sitzung

Es werden keine Einwendungen gegen die beiden Niederschriften vorgebracht.

TOP 4. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung

Die Niederschriftskontrolle entspricht dem Stand der Baumaßnahmen und erfolgt in TOP 6.

NIEDERSCHRIFT

über die 20. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 24.07.2012

TOP 5. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt. Die anwesenden Einwohner haben keine Fragen an den Ausschuss.

TOP 6. Bericht des Bauamtsleiters zu laufenden Bauvorhaben

Herr Weiß berichtet zu den laufenden Baumaßnahmen:

- Garage Hohenweiden – ist in Vorbereitung, an die untere Wasserbehörde ist ein Antrag zu stellen, da das Objekt im Hochwasserschutzgebiet liegt
- Grundschule Raßnitz – Maßnahmen zum Brandschutz werden in den Ferien realisiert sowie alles das, was nicht gefördert wird
- Umbau Schulküche Schkopau – wird derzeit realisiert
- Akustikdecken in Hohenweiden und Schkopau – werden in den Ferien erledigt
- Fördermittelantrag Lackfabrik Döllnitz ist präzisiert worden – Gefährdungsanalyse musste eingereicht werden
- Ausbau Keller Grundschule Döllnitz – heute war Bauabnahme
- Gehweg Hohenweiden am Kindergarten – in 14 Tagen erfolgt Vergabe der Leistung.
- Gehweg in Ermlitz – Firma hat damit begonnen
- Weg über die Forstbrücke in Burgliebenau ist gesperrt für den Fahrzeugverkehr, man ist mit der unteren Wasserbehörde im Gespräch wegen Areal rundum

TOP 7. Abwägungs- und Satzungsbeschluss des B- Plans Nr. 3/8 "Gewerbegebiet an der Schkeuditzer Straße"

Vorlage: III/112/2012

Der Bauausschuss hat die Stellungnahmen des Landesverwaltungsamtes und des Landkreises Saalekreis zur Kenntnis genommen und geprüft.

In den eingegangenen Stellungnahmen wurde der überarbeitete Entwurf bestätigt. Die Planfassung für den Satzungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 3/8 „Gewerbegebiet an der Schkeuditzer Straße“ einschließlich Umweltbericht und Schallgutachten enthält im Vergleich zum überarbeiteten Entwurf nur den geänderten Aktualitätsstand der Planung „Juni 2012“, die geänderte Bezeichnung „Planfassung für den Satzungsbeschluss“ sowie Ergänzungen in den Verfahrensvermerken.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, den Bebauungsplan Nr. 3/8 „Gewerbegebiet an der Schkeuditzer Straße“ in der Fassung vom Juni 2012, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) nach § 10 BauGB als Satzung zu beschließen.

NIEDERSCHRIFT

über die 20. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am
24.07.2012

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Bau- und Planungsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 8. Diskussion zum Nachtragshaushalt 2012

Herr Bedemann fragt, warum in der Änderungsliste zur Lössener und Löpitzer Straße in Luppenau andere Summen stehen als im Haushalt (z. B. Lössener Str.: 85,5 T€ im HH und 56 T€ in der Liste). Herr Weiß begründet es damit, dass die enviaM Leuchten installiert, die umgelegt werden können. Deshalb wurden die Mittel im HH erhöht.

Herr Bedemann fragt weiter, was mit eingestellten Mitteln passiert, sollten Fördermittel nicht genehmigt werden, z.B. ehemaligen Verkaufsstelle/Post in Burgliebenau und warum es kein Konzept und somit ein einheitliches Vorgehen dafür gibt. Herr Weiß berichtet, dass die Gelder zurück in den Haushalt fließen. Der ursprüngliche Betrag von 180 T€ wurde um die Summe der beantragten Fördermittel von 90 T€ reduziert. Der Bauantrag bezog sich auf die Nutzungsänderung des Gebäudes. Die Maßnahme wird nun in Teilschritten weiter fortgeführt. Herr Rattunde ist der Meinung, dass vor Beginn einer Baumaßnahme über deren Inhalt und Finanzierung beraten werden muss.

Herr Sachse spricht sich dafür aus, für dieses Objekt eine finanzielle Grenze zu ziehen.

Bezüglich des Gewerbegebietes Döllnitz im OT Lochau (zwischen L 183 und Eisenbahnbrücke) fragt Herr Bedemann, wie es weitergeht. Herr Weiß antwortet, dass die Gemeinde einen B-Plan-Vorschlag erarbeitet. Dieser geht in den nächsten Tagen in die Ortsteile. Für die Gemeinde entstehen keine weiteren Kosten, da sie diese auf die Erschließungskosten „abwälzen“ kann.

Herr Sachse, fragt, ob es Interessenten dafür gibt. Bis jetzt hat sich noch kein Interessent gefunden, meint Herr Weiß.

Herr Sachse fragt weiter, inwieweit sich die Baumaßnahme in Raßnitz auf den Nachtrags-HH auswirkt. Herr Haufe meint, dass die Maßnahme schon Einfluss auf die mittelfristige Haushaltsplanung hat, nicht aber auf den Nachtrags-HH 2012.

Herr Rattunde bitte um Abstimmung, ob dem Nachtrags-HH 2012 zugestimmt werden kann.

NIEDERSCHRIFT

über die 20. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am
24.07.2012

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Bau- und Planungsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 9. Diskussion zum Wohnungsbestand OT Raßnitz

Die Fraktion DIE LINKE stellte in Vorbereitung dieser Sitzung den schriftlichen Antrag, dass der Bauausschuss die Gemeinde Schkopau beauftragen soll mit der Erstellung eines Konzeptes zur energiewirtschaftlich optimalen Sanierung der Gebäude Thomas-Müntzer-Str. 19 a-d und 25 a-d.

Herr Lehmann führt im Weiteren aus: Seine Fraktion wünscht, dass der Gemeinderat einen Sachverständigen beauftragt, der dieses energiewirtschaftliche Konzept erarbeitet unter folgenden Kriterien:

- . minimale Warmmieten in einem Zeithorizont von 20 Jahren
- . maximale Ausschöpfung von Kostensenkungspotentialen für die Gemeinde durch Förderprogramme oder Darlehen
- . keine den HH der Gemeinde zusätzlich belastenden Investitionen

Dabei sollen die Eckvarianten

- . energetische Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 85 bzw.
- . energetische Sanierung nach sog. Passivhaus-Standard

untersucht werden. Berücksichtigung finden sollen

- . die Wärmedämmung der Gebäudehülle
- . die Heizungsanlage zur Bereitstellung von Heizwärme und Warmwasser
- . die Nutzung regenerativer Energien

Nach Ansicht der LINKEN gestalten sich die Warmmieten im Passivhausstandard für die Mieter auf 10 Jahre betrachtet am günstigsten.

Herr Pöttsch kann es nicht verantworten, solche Risikokonzepte mitzutragen. Die von der Fraktion DIE LINKE eingereichten Unterlagen hält er für rein spekulativ.

Herr Rattunde berichtet, dass mehrere Varianten zum Wohnungsbestand geprüft wurden. Ein Verkauf bzw. eine Modernisierung nach der GOBAU GmbH wurden bereits abgelehnt. Man hat sich dafür entschieden, Dach und Fassade zu dämmen, um im Förderrahmen zu bleiben, der gesetzlich vorgeschrieben ist und um die Verschuldung so gering wie möglich zu halten. Für den Passivhausstandard ist ein gewisses Mieterverhalten notwendig, damit dieser greift. Die Passivhaus-Anforderungen werden nicht voll gefördert. Die Gemeinde müsste einen extra Betrag zuzahlen. Eine Altbausanierung auf Passivhausstandard ist sehr kostspielig. Aus diesem Grunde wurde dieses Ansinnen in der letzten Ausschusssitzung bereits abgelehnt.

NIEDERSCHRIFT

über die 20. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am
24.07.2012

Herr Weiß bekräftigt, dass, so wie jetzt geplant wird, die Gemeinde in den Genuss des Energiesparprogramms Effizienzhaus 85 kommt.

Herr Bedemann bittet um eine Übersicht über Planung, Kosten, Zeitschiene, Wirtschaftlichkeit, Rückzahlungsmodalitäten.

Herr Weiß wird eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchführen lassen und den Aspekt Heizung einfließen lassen. Die finanzielle Seite wird im Finanzausschuss behandelt und beraten werden.

Herr Rattunde lässt abstimmen, ob dem Antrag der Fraktion DIE LINKE gefolgt wird:

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	5
Stimmhaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Bau- und Planungsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.
Somit ist der Antrag der LINKEN abgelehnt.

TOP 10. Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 11. Sonstiges

Herr Bedemann informiert über die letzte Sitzung bei ALFF, in der mitgeteilt wurde, dass im September über die Vergabe von Fördermitteln sogenannter Nachrückeposten beraten wird.

Herr Haufe informiert zu Dörstwitz:

Es wurde eine Analyse erstellt. Die Feuerwehr hat mit Abstand den niedrigsten Altersdurchschnitt. Somit wäre die Bestandfähigkeit gegeben. Es wird bezweckt, eine Option für die mittelfristige Planung zu erhalten.

Die Frage von Herrn Sachse, was mit dem Jugendclub in Dörstewitz wird, antwortet Herr Haufe, dass er sich auf die Aufgabe Feuerwehr beschränkt hat. Es werden wohl 2 getrennte Maßnahmen, da sich die beiden Parteien immer noch nicht einig sind.

Frau Müller informiert den Bauausschuss über die Anfragen in der Finanzausschusssitzung bezüglich der Straßensanierung in Hohenweiden und zum vermutlich erhöhten Verkehrsaufkommen in der Pfalzstraße im OT Schkopau nach Beendigung der Arbeiten an der B-Straße.

Zur Straßensanierung in Hohenweiden möchte Herr Haufe in der Gemeinderatssitzung Stellung nehmen. Zum 2. Teil der Anfrage ist Herr Haufe mit dem Polizeirevier in Kontakt.

NIEDERSCHRIFT

über die 20. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am
24.07.2012

Das Problem gibt es schon länger. Derzeit ist man dabei, das Geschwindigkeitsverhalten zu untersuchen. Im September wird eine Auswertung vorgenommen werden.


Andreas Ratsunde
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollantin